

Wer gestaltet die Zukunft unseres Berufes?

In mehreren Ländern Europas ist der Beruf Künstlerischer Therapeut:innen gesetzlich geregelt und geschützt. In den Niederlanden, Italien und der Schweiz konnten sich die Berufsverbände für Anthroposophische Kunsttherapien mitgestaltend beteiligen.

Nun eröffnet sich auch in Deutschland eine Perspektive zur Integration der Künstlerischen Therapien in das Gesundheitssystem. Daher sind alle Studierenden anthroposophisch orientierter Aus- und Weiterbildungen eingeladen, sich über die Arbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft Künstlerische Therapien (BAG KT) zu informieren. Zu den Initiatoren und den im Vorstand mitwirkenden Verbänden gehört der BVAKT.



Foto: StockSnap auf pixabay

Daher fördert der BVAKT, dass Zukunftsperspektiven und Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Fachgruppe „studere“ auf Basis der bestehenden Arbeitsergebnisse diskutiert werden können. Studierende der vom BVAKT bzw. von der International Association of Anthroposophic Arts Therapies Educations (iARTE) anerkannten Aus- und Weiterbildungen sind eingeladen, sich in der FG für die Sicherung ihrer beruflichen Zukunft zu engagieren.

BAG KT: Berufspolitische Positionen

Basierend auf Beratungsgesprächen und bereits formulierten Kernaussagen und der Auswertung der Wahlprüfsteine hat die AG Berufsrechtliche Anerkennung der Bundesarbeitsgemeinschaft Künstlerische Therapien ein digitales Positionspapier erarbeitet. Darin setzt sich die BAG ein für die Belange von Patient:innen, die von Künstlerischen Therapien profitieren können und für notwendige Regelungen, die diese Verfahren im deutschen Gesundheitssystem strukturell und finanziell verankern.

Dieses Positionspapier richtet sich an den Gesetzgeber und die im Bundestag vertretenen Fraktionen, den Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages, das Bundesministerium für Gesundheit, den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) sowie an die wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften, Medien und die Öffentlichkeit.

In einer professionell begleiteten Öffentlichkeitsarbeit wird über die Forderungen der BAG KT zur Integration Künstlerischer Therapien in das Gesundheitssystem aber auch über den Bedarf insbesondere von Kindern und Jugendlichen und von Patient*innen mit schweren, chronischen bzw. lebensbegleitenden Erkrankungen informiert. Das „Papier“ ist als PDF eingestellt unter:

<https://bagkt.de/informationen/berufsrecht/>

Gemeinsam sind wir stark

Auf https://twitter.com/BAG_KT macht sich die BAG KT als gemeinsames Sprachrohr für 9 Fach- und Berufsverbände in den künstlerischen Therapien und für Patient:innen stark.